



**Geistliche || Lieder vnd Psalmen/ der || alten
Apostolischer recht vnd warglau=||biger Christlicher
Kirchen/ so vor vnd nach der || Predigt/ auch bey der
heiligen Communion/ vnd || sonst in dem haus ...**

Leisentritt, Johann

Budissin, 1567

VD16 L 1061

Von den lieben Heiligen vnterweisung.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56527](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56527)

Zon den sie- ben Heiligen vnter- weisung.

Singen Geistliche Lieder
von den Werdigen Festen der
Aposteln / vnd außserwelten
Heiligen Gottes / an welche fest-
ten die heilige algemeine Christ-
liche Kirche / mit sonder gros-
ser ehr vnd andacht begehret / den
guadenreichen anfang der sie-
ben Heiligen vorsehung / dadurch sie Gott (ehe dan
sie noch in diese Welt geboren waren) zu ewiger
seligkeit / in dem Väterlichen herzen des Göttlichen
gemüts erkennet / angesehen / vnd erwelet hat / zu
vnminderdar werender ewiger freud / Vnd vntodlich-
em leben / mit G D T dem obersten gut ewig-
lich zu haben. Item das sie die heiligen gehorsam-
me / vnd ernstliche nachvolger Christi des H Erren
gewesen / den Weingarten Gottes / dorein sie be-
ruffen / vnd nit allein mit dem Glauben / sondern
auch mit den wercken fleissig gepfleget / die Welt

verachtet / dem Geist geuolget / die vermanung Gottes vnd seines manichfeldigen guadenreichen zeichens war genomen / In Summa mit ihrem Creutz des gezeugigten Ihesu vnsers **H E X X L N** allergnedigstem willen in allen dingen ganz beharlich sich vnderworffen / bis in den Tode / derer Exempel jeder Christ durch die hülffe vnd guaden Gottes sol trachten wirklichlichen nachzusetzen.

Zu deme vnd vber das / betracht auch die heilige Christliche Kirche mit ihren eingeleibten vnd bitter die vngemessene freud ihrer ewigen seligkeit / die keine Zunge kan hie aussprechen / nach keines menschen hertz betrachten / dann sie **GOTT** klärlich schauen / süßiglich nießen / vnd mit ewiger sicherheit also behalten / in deme sie haben einen vngemessenen vberflus alles gutten / vnd ein vnuerdrossene lästige erfertigung aller ihrer krafft vnd begird. Darumb vnser Christlich hertz sol billich erweckt / bewegt vnd fast gezogen werden in gleicher arbeit ihnen nach zu volgen / damit wir auch zu ihrer gesellschaft vnd zu dem grossen ewigen lohn kommen mögen / Solches der Allmechtige / gütige / barmhertzige Gott durch sein Götliche Barmhertzigkeit vns allen verleyhe gnediglich / **A M E N**.

Das aber die Heiligen Gottes sollen von den menschen geehret werden / geschicht nicht an vrsach / dann ihr vorbit bey **GOTT** ist tröstlich vnd hülfflich vns sündhafftigen Leuten auff dieser Welt
Lai: 37.

Gesangbuch Johan: Leifentrits/

Dis gleichnis haben wir auch Matt. 5. von dem Heidnischen weib/welchem die Jünger bey de Herren Christo durch ire vorbitt/ erlangeten gesundheit irer Tochter vnd freihung vom bösen Geiste/ Item Joan. 11. von den schwestern Lazari/ die irer brudern erweckung vom tode bey Christo mit bitte erlangeten.

Item Matt. 9. Luc. 5. Mar. 2. haben wir dz der Herr ansah den glauben der jenuigen/ die den trancken trugen/ vnd macht in der halben frisch vnd gesundt.

Über das Job am 5. Ruffe od schrey/ (spricht er) ob jemandt sey der dir antworte / vnd wendt dich zu irgent einen der heiligen 2c. Hieraus klar zuuornemen/ da sie die Heiligen nit könten hälfflich sein durch ire vorbitt/ so dörfst er sich zu jnen nit wenden/ Darumb weiter im Job/ nemlich am 33. Cap. zubefinden/ So sein Engel wird vor ihn reden / einer aus den Tausent/ so wird sich Gott seiner erbarmen.

Moyse als er betet/ vberwandt das volck Israel Exod: 17. do er aber ablies / do lagen die Jüden bald vnter 2c. Es spricht der Prophet am 105. Psalm/ vnd er hat gesagt das er sie wolt vertilgen/ wo nicht Moyse sein erwelter bette gestanden im gebette vor jm/ das er abwendte sein zorn/ Item es hat gestanden Phynees vnd hat Gott versünet/ vnd hat die plage auffgehört.

Zu dem ist auch vnuerborgen / das viel heilige Menschen beyders Testaments durch ire gebete die Todten erwecket/ Als Helias/ Heliseus/ Petrus die Dorcas/ Joannes/ Drustanum/ Stanislaus 2c.

Von den Heiligen. XXVIII

Das Gott seiner lieben Heiligen gebete erhöret/ist gar kein zweiffel/ dann dis in heiliger schrift gar wol gegründet / Prouerb: 15. Das gebete der gerechten/wird Gott erhören / Matth. 7. vnd 18. Bitter vnd ihr werdet nemen / Gott wird thun den willen derer die ihn fürchten/ (sagt der Prophet Dauid am 144. Psalm) Vnd ihre fleissige bitt wird er erhören / Ja ein demütig gebet durchdringet die Wolcken Eccle: 35.

Von dem gebet der Heiligen Gottes/ist ferner gar viel zu finden / der es gern lesen wil Gene: 20. Job am letzten/Apoc: 7. Item Luca 4. Jacob. 5. Helias war ein Mensch vns gleich (vorstehe nach der Natur) vnd er hat gebetten das nicht Regent auff die Erden / vnd es hat nicht geregnet drey Jar vnd sechs Monden 2c. Hiernon such weiter im Origene. 3. Reg: 17.

Es sagen aber etliche vnd sprechen/das in dieser Welt vnd im leben einer für den andern wol bitten kan/aber nicht die lebendigen für die Todten/weder die Todten für die lebendigen.

Hierauff volget zur antwort/ Das dis ein alter schumb/vnd ein condemnirte Ketzerey ist/des Ketzers Vigilantij. welcher nebe andern Artickeln auch duffals durch den heiligen Hieronymum vberwunden / Dann so die Heiligen noch im leben vnd sterblichem Körper haben können für einander bitten / Wie viel mehr nach der belohnung



Gefangbuch Johan: Leisentriss/

vnd erlangter Kron in der seligkeit / dieweil sie von dieser Kirche in der liebe vñ gnade nicht geteilt sein.

Es ist derhalben hoch zuebarmen das von etlichen schandlosen Christen gesaget wird / Es sey besser ein lebendiger hund / dann ein Todter Lebe / Welches dem heiligen wort Gottes ganz entgegen / denn der heiligen abschied von dieser Welt sol nicht ein Todt / sonder billicher ein schlaff genant werden / mit dem Apostel 1. Thes: 4. Wir wollen euch mit lassen vnwissent sein / von den schlaffenden / auff das ihr nit trawrig werdet.

Darumb Joan: 11. sprach der Herr Ihesus zu seinen lieben Jüngern / Lazarus vnser freunde schlefft 2c. Beschlißlich von diesen sachen zu reden Matth: 23. Mar: 12. Lucae 20. Stehet geschriben / Er ist nicht ein Gott der Todten / sonder der Lebendigen.

Solches bestetiget die aller eldste gewonheit der heiligen Allgemeiner Christlicher Kirchen / die do bittet vnd spricht / O du heilige Maria / du Gottes gebererin / Bitt Gott für vns 2c. Wer aber die Kirche nit hören / weder ihr gehorsam sein wil / der ist zu halten als ein heid vnd offner Sünder / Matth: 18.

Zu dem ist auch gewis / das die ehr so wir den lieben Heiligen thun / geschicht auch Gott / daß was jr thut den wenigsten aus den meinen (spricht Gott selbst) das habet ihr mir gethan / Matth: 23.

Der heilig August: saget / Der do ehret den heiligen Martyrer / der ehret Christum / vnd wer die heiligen Gottes voracht / der voracht Christum selbst / Luca 10.

Das vor zeitten gleicher weis: abgestorbenen heiligen Martyrer Gottes von der ganzen Christlichen sambung mit gebürlicher ehre geehret worden sein / findet man klar zu lesen bey den Vätern / zumpran bey S. Basilio / als do er Schreibet den Ritterlichen Kampff vnd Sieg der vierzig Martyrer / die ein Tyran zu Todt erfrieren lies / do er auch ihrer vorbit gedencet / Vom gedechtnus der abgestorbenen heiligen list man auch in Sermo: 1. des heiligen Diacon Ephrem.

Der heilig Cyrillus Lib: 6. Wider Julian: schreibet lustig ding / wie die Alte Kirch die Martyrer Christi Ihesu nicht angebetet / sonder geehret habe / vnd Lib: 10. vort hediget auch Cyrillus / das man der Martyrer gedechtnus billich halde.

Zur zeit S. Gregorij des ersten geschahen viel wunderwerck bey dem Grabe S. Petri vnd Pauli zu Rom / wie zu sehen Lib: 3. Episto: 30. Ad constantiam Augustam &c.

Die lieben Väter haben vom anfang irer vorsehen / sonderlich die Martyrer / auff die gewisse tage vnterm Volck mit Predigen gepreiset / als in S. Ambrosij / Sermonen zusehen / vnd solches der erweinte gar trewer Catholischer man / S. Vicellius aus rechtem grund / mit auffrichtigem Christ:

Gesangbuch Johan: Leisentrits/

sichem gemäth vnd ernstlichem fleis in seinem Typo Ecclesiae, oder Kirchform notdürffiglich darthut / vnd außfürlich macht / ist gar lustig zu lesen / vnd solch Buch gros vnd hoch zu achten.

Etlicher heiligen tage anzeigung ist auch wol abzunemen / daraus das / als denn Chrysoft: Basilus / Ambrosius / ze gepredigt / vnd keine Sabel von ihnen gesagt haben.

Der Christliche Poet Fortunatus Episcopus begeret in seinen schriften gar oft / das die Heiligen Gottes in jener Welt für ihnen hie auff Erden lebende / Gott bitten sollen.

Viel Heiligen im Calender zu haben vnd dieselbe nach ordnung Christlicher Kirchen zu feiern ist nichts neues / Dann Nicephorus Coelestus ein Griech / hat vor gar viel Jaren ein Register der selben Heiligen vorzeichnet ze.

Honorandi sunt sancti, propter imitationem, non adorandi propter religionem spricht S. August: im Buch von der waren Religion Cap: 55. vnd bald hernach / Honoramus Sanctos Charitate (spricht er) non seruitute.

Der Allerdurchlauchtigste Christlichste vnd Gottseligste Kenser Ferdinandus etc. hat neben andern S. Sebastians tag gar fleissig Zerlichen Celebriret vnd heilig begangen? Wie men



niglich gesehen? vnd ist nichts neues/dann Sanct
 Sebastiani tag hat man vorzeiten auch beschribet/
 wie zu sehen im Ambrosio, super us. Psalm/
 vnd Sanct Lorenz tag/im August: super Ioan:
 tracta: 17. Item des Martyrs Felicis tag/
 mehr August: super Psalm 127. Auch den tag
 sanctæ Felicitatis, sibe August: de tempore
 Barbarico.

Derhalben wollen wir vns nichts anfech-
 ten / auch von der Alten recht Christlicher Ord-
 nung / gewonheit vnd vbung gar nicht abwen-
 den lassen? sondern viel mehr Gott in seinen hei-
 ligen loben / ehren vnd Preisen / Psalm 148. Die
 Heiligen Gottes / in vnsern anliegen als Vorbitter
 durch Christum vnsern H E R R N / mit sin-
 gender stimme vnd audechtigem Herzen anruffen/
 wie hernach volget.

Ehe dann wir aber anfahen / dieselben Lob-
 gesunge / von den lieben heiligen / wollen wir noch
 zum vberflus / vnd vber die vorgehende aussfö-
 rungen / vorhin die gemeine vnd tegliche frage vor die
 handt nemen vnd dieselbe (weil sie hochnotwen-
 dig zuorantworten) aus der heiligen Schrift
 Lehren besonder aber dem Theophrast: lib. 8. & 9.
 de genealogia Christi. Itē lib. 1. et 2. de inuocar:
 Sanct: &c. verlegen. Nemlich / Warum Gott nit
 allein werde angerufft? dieweil doch er selbst alles in



Gefangbuch Johan: Leisentrirts/

allem ist / vnd die heiligen nicht? Worumb doch die selbigen vmb des oder vmb ein anders sollen angeruffen werde? Ob es doch wider Gott sey oder nicht?

Ein antwort ist die / das wir wissen das Christus gesagt vnd gebotten hat seinen Jüngern / das sie sollen ausgehen in die ganze Welt / Predigen das Euangelium allen Creaturen / auch die Francken gesundt machen / die Teuffel austreiben / mit neuen Zungen reden / Nuhe das hette er selbst wol mögen thun / in andere weg / also hat es ihme gefallen / das die / so in seinem Namen wandeln auff erden / solchs thun sollen / vnd darzu noch mehr dann er selbst gethan hat.

Derauff folgt nuhe / wie Christus gesagt hat zum Jüden / weret ihr Abrahams Kinder / so ihret ihr auch Abrahams werck / Also hie auch / sind sie von Christo / so thun sie auch seine werck / dan was von Gott ist / das thut Göttliche werck

Darumb so wisset / das Gott haben wil / das wir seine Kinder / vnd die so aus Gott geboren sind / erkennen bey ihren fruchten vnd wercken / Sollen wirs nuhe bey denen erkennen / so ist es von nöthen / das sie auch Göttliche werck thun / bey den wir kundschaft mögen begreifen / dann was aus Gott ist / das thut auch Göttliche werck vnd Mirackel / Sollen nuhe die / so aus Gott sindt / Mirackel thun / so ist es von nöthen / das sie die haben / in denen sie es beweisen / als Blinden / Lahmen / Todten / Kranken ze. So sie nuhe solchen gewalt haben / vnd des



von Gott/worumb werden sie dann nicht angesucht von uns? Nuhe ist es doch nicht wider Gott/dass sie sind aus Gott geboren/ aus Gott haben sie das / sol dann nicht ein ding gesucht werden do es ist / vnd do es Gott hingelegt hat? Es mus sie das kind dem gleich thunen das seins Vaters ist / so mus je der son gleichwol angesucht werden als der Vater / Christus hat uns erlost/nicht G O T T der Vater/der Sohn aber hat sich nuhe do von einander getheilt/ der Vater von dem Sohn / So ist auch ein teillung da im Sohn vnd seinen heiligen (werck halben) sonst ist es vngetheilt/ der Vatter ist der Sohn/ der Sohn ist der Vater/also auch Gott ist allein heilig/ vnd theile sich do in die zal vnd heiligen / nuhe aber so ist eine heiligkeit/also ist auch ein werck / doch die zal gehet vort / noch den Personen aber als ein gemeinschaft/ ein werck/ ein tugend in allen.

Also w3 aus Gott ist/d3 sol auch Götlich werck thun/dorumb beweist es sich / das alle so aus Gott sind Götliche werck mögen thun/vnd dorumb mögen besucht werden/angerufft vnd gebetten / Dann aus Gott sind sie/ aus Gott thun sie es/in den heiligen wil Gott erkent vnd gelobet werden.

Wer wil nuhe wider das sein oder reden / das der so aus Gott ist / Götliche werck nicht volbringen möge/oder auch nicht sol angerufft werden? die weil doch G O T T das den heiligen geben hat/ vnd sie habens nicht von ihnen selbst/ Allein aus Gott/so sie aber von ihnen selbst das theten/ so were



Gesangbuch Johan Leisenrits

billlicher das Gott angerufft werde / vnd nicht sie / vnd das Gott den vorzug hette / So es aber aus Gott ist / vnd ihnen von Gott geben / vnd sint ihr zeugnis / das sie von Gott sint / Warumb solte dann die zeugnis nicht angenommen werden? so es doch Gott darumb ihnen geben hat / damit man sie erkenne / das sie von Gott sint.

Als von den Aposteln das sie sint die Liechter der Welt / so sie es muhe sint / vnd sint in der Christlichen Kirchen / so volget auch / das wir von ihnen sehen sollen / vnd bey ihrem Lichte erleucht werden / welchs allein den tag in die Kirchen gibt / vnd Christus ist das Oberste Licht in der Kirchen / der den höchsten sehen gibt / vnd nicht die zurgengliche sonne / Hiernon weiter lib. 1. von anruffung der Heiligen bey dem Paracel:

Diese gezeugnis gehet vber alle die / so vom Teuffel sint / dann sie thun Göttliche werck nit / die sint wider die zeugnis / damit sie in irem berug nit erkannt werden / Aber aus den wercken sollet jr einen jgliche erkennen / ob er von Gott sey oder vom Teuffel / das geschicht durch vnsere suchen / gegen denen / den kundtschafft gegeben ist aus wenne sie kommen.

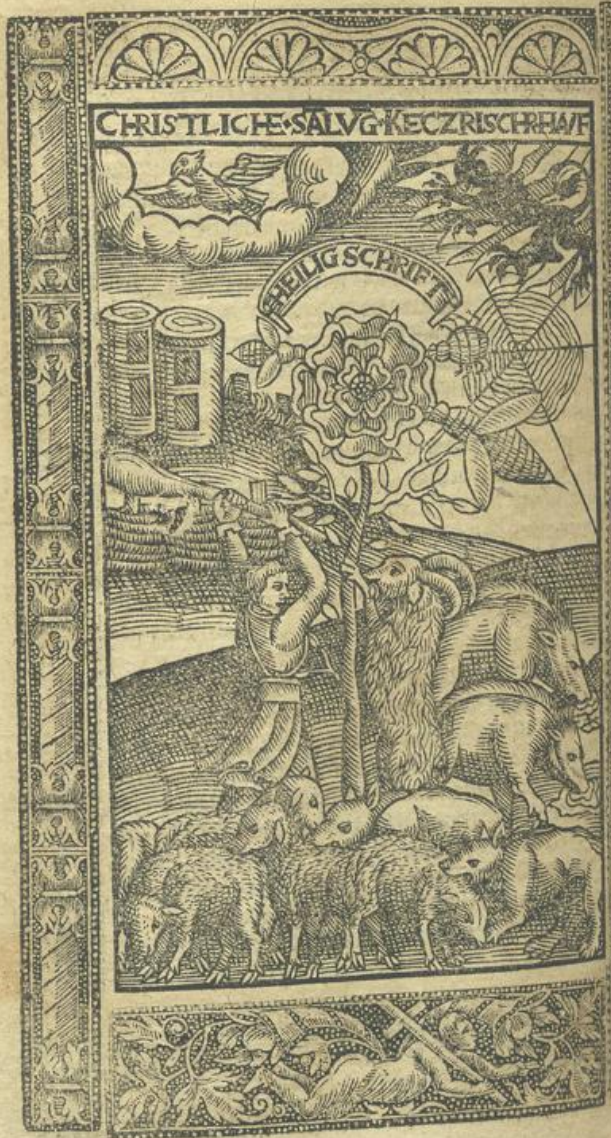
So wir muhe sint in der Kirchen Christi / vnd in der gemeinschafft der Heiligen / so sint wir nit hilfflos / sondern es hilfft je einer dem andern / die vber natürlichen den natürlichen / was vns in der Natur abgeheth / das wird erstattet durch die vbernatürliche / das ist durch die heiligen Gottes / Also sollen wir in



dem kein vnterscheid haben / zu dem / oder zu dem / ein andern vnd besondern zubauchen / sondern in aller not ist ein jegliche hülffe noth / dz vns not ist / das sünden wir / allein das wirs suchen one zweiffelung vnd one versuchung / dann Gott wil ein auffrichtig Hertz haben / vnd nicht ein zweifflligs vnd verzagts.

So beschleus ich damit / das wir der neuen geburt / die do sint aus der Genealogi Christi / möge in allen vnsern nöten die heiligen Gottes anruffen / vnd von zu bitten / das vns zur notturfft gebürt / so werde wir gewehret / durch Christum vnsern Herrn / der do wil in seinen heiligen gelobt sein / vnd gepreiset / vñ seine werck durch sie vollbringen / vnd zeugnus den seinen geben / durch dz wir erkennen mögen / was aus Gott ist / vnd was nit aus Gott ist. Also verstehet mich / das alles was aus Gott ist / das sol in lob vnd ehren angenommen werden / vnd zu vnser notturfft gebraucht / dahin sie vns helfen mögen.

Also ist das Neunde Buch auch beschlossen / von der Genealogi Christi / vñ von denen / die in der Genealogi sint / So viel aber weis ich wol / das dem Tauffel gar zu wider ist / das die Christlich Kirch sol einig sein / vnd in einer gemeinschaft handeln / vnd das je einer dem andern helfen mag vnd soll / Selig ist der / vnd mehr dann Selig / dem die Heiligen helfen / vordampft ist der / der one hülffe ist / vnd hat niemands der ihm helfen kan vnd mag / Hæc ille.

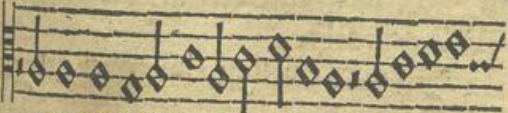


Von den Heiligen.

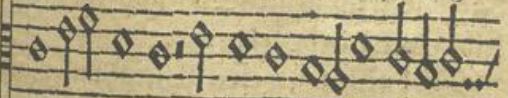
XXXIII

Ein Geistlich lied auff die

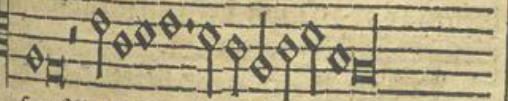
Fest der heiligen Aposteln / Im Ehon
Barmherziger ewiger Gott / im ersten
theil folio 310. oder O du gütigster
Herr / folio 342. oder wie
volget.



O Ihesu Christe Gott vnd Herr / dir sey ewig



danck lob vnd ehr / du hast nach deiner Himel-



fahrt / Als ein Vater vns wol bewart.

O Ihesu Christe Gott vnd Herr /
dir sey ewig danck lob vnd ehr /
du hast nach deiner Himelfahrt /
Als ein Vater vns wol bewart.



Gefangbuch Johan: Leisentriss/

Gang klerlich durch dein heilges
Wort/gezeigt den weg zur Himelfort/
Durch die heiligen Apostel dein/vnd das
geleret lauter vnd rein.

Durch sie sint wir worden glaubig/
vnd der Abgötterey ledig/ Hoch hastu
sie vnd gros geacht/Lichter der ganken
Welt gemacht.

Sie vns auch zu eim Saltz geben/
welchs noth war zu vnserm leben/ auff
das durch ihr heilig werck vnd lehr/ das
selbig würd gebessert sehr.

Du bist ihn gewesen geneigt/vnd auch
grosse freundschaftt erzeigt/ Dein ge-
heimnus ward ihn bekant/ Brüder vnd
freundt hast du sie gnant.

O das ist ein gros herrlichkeit/ die
weren wird in ewigkeit/ein Bruder vnd
freundt Christi sein/vnd all ding mit im
haben gemein.

O Ir heiligen Zwölffboten/hört was
hat Gott von euch gbotten/ Wer sich



hie sein nicht wil schemen / Der sol euch
als in auffnemen.

Fürsten seid ihr der gangen welt / auch
gut Hirten von im bestellt / Das ihr vns
solt wol Regiren / vnd auff seine weg
stets führen.

Mit seim Wort hies er vns weyden /
Allen hunger zuuormeyden / Das habt
ir getrewlich gethan / vnd von ihm ent-
pfangen den lohn.

Du seit ihr Kinder in seim Reich /
vnd seinen Engeln worden gleich / Er-
langt habt ihr die sicherheit / widerfahren
kan euch kein leide.

Euch ist das auch ein ewig ehr / die
wir von niemandt lesen mehr / Das er
die Kirch sein heilige stadt / Auff sich vnd
euch gebawet hat.

Denn ir seit die Zwölff fundament /
die man ihunde Zwölffboten nent / ewer
Namen sint wol bekant / Angeschrieben
mit Gottes handt.



Gesangbuch Johan : Leisentriss/

Darzu seit ihr auch aufferwelt / das
ihr solt richten die ganz Welt / mit Chri-
sto vnserem Heilande / Dem alle herren
sint bekant.

Zu euch steht nu vnser bit / Das ihr je
wolt vergessen nit / vnser gegē Gott dem
Herren / Das er sich zu vns wolt keren.

Vnd stellen zu seiner grechten / So er
wird alle geschlechthen / vrtheiln nach der
gerechtigkeit / die bleiben wird in ewigkeit.

Diese folgende zwen gesenlein sollen gesungen
werden auff den tag der Zwelfboten / des feyer man
begehēt / mit vormeldung seines Namens.

Heut an diesem heiligen tag / Sich an
vnser ellend vnnnd klag / Sanct N. du
Zwelfbot des Herrn / hilff das wir vns
zu Gott bekern.

Dein vorbitt thue für vns zu Gott
das er vns helff aus aller noth / Heut zu
tag durch die vorbit dein / Auff das wir
ewig selig sein / Amen.



Von den Heiligen.

XXXV

Ein ander Gesang von
den heiligen Aposteln.



Gefangbuch Johan: Leisenrits/

Nun last vns Gott den Vater samentlich/ mit

Mund vnd mit herzen einmütiglich/ im Geist

vnd in der warheit/ loben vnd preisen allzeit/ für

sein grosse barmherzigkeit.

Nun last vns Gott den Vater
samentlich/ mit Mund vnd mit
Herzen einmütiglich/ im Geist
vnd in der warheit/ loben vnd prei-
sen allzeit/ für sein grosse Barmher-
zigkeit.

Dann seinen willen vns zu zeigen
an/hat er Ihesum Christum sein glieb-
ten Sohn/den warhafftigen Heylandt/
zu vns vom Himmel gesandt/sein lieb vns
zu machen bekant.

Der alles mit fleis hat hie vorrich-
tet/des Vaters zorn wider vns geschli-
chtet/der am Creuz gelitten hat/ fur vns
ein schmelichen Todt/vnd vns erlost aus
aller noth.

Diesen sein willn allen zuuorkün-
den/die Menschen abzufüren von sün-
den/zu Predigen Bus vnd gnad/darzu
sein grosse wolthat/zwölff Apostel er
welt hat.

Nicht Phariseer hat er ihm erwelt/
auch nicht Hochweise leut von dieser
Welt / Sonder die einfeltig warn/hat
er ihm selbs außerkorn / Gottes geheim-
nus zu offenbarn.

Er sprach / als die Schaff ich euch
thu senden/vnder die Wolff zu lehren die

Gefangbuch Johan: Leisentrits/

ellenden/ Seit als Tauben einfeltig/ als
die schlangen vorsichtig/ vnd Prediget
bestendiglich.

Er gab ihn gwalt die sünd zu verge-
ben/ den so annamen ein newes leben/
vnd gleubten in seinen Nam/ Darzu
wunderwerck zu than/ Sein Göttlich
macht zu zeigen an.

Gesterckt mit des heiligen Geistes
krafft/ zu vbe Gottgfellige Ritterchafft/
fiengen sie zu Predign an/ das jeder solt
Busse than/ ihr sünd wordn ihn ver-
geben schon.

Kein dreyen lestern darzu kein schen-
den/ kund sie von Gottes befehl abwende/
sie leiden willig durch G D Z / von
bösen groß schmach vnd spott/ Darzu
groß marter vnd den Todt.

Eylast vns erkennen das diese seint/
die Himlischen Fürsten vnd Gottes
freund/ Die von hinnen auffgnomen!

mit Christo werden kommen / zriechten
die Bösen vnd frommen.

O Gott wie gros ist dein barmher-
zigkeit / die du vns armen menschen hast
erzeigt / Das du hast deine warheit / auff
erd so weit ausgebreit / den Gleybung
zu der seligkeit.

O Gott dein gnadt thu vns nicht
entziehen / dan zu dir omb beystand thun
wir fliehen / trewe Lehrer thu vns gebn /
das wir nach deinem willen lebñ / vnd al-
lem bösen widerstrebn.

Dir Gott Vater sey lob in ewigkeit /
vnd Ihesu deinem Sohn gleicher heilig-
keit / Mit sampt dem heiligen Geist / Gib
das wir recht vnderweist / dich herzhlich
liebñ in ewigkeit.

Von den heiligen Mer-
terern / im Ehon / da Ihesus an dem
Creuze stund / erstes theils
folio 92.





Der ersten Menschen Gott der
Herr/ beschaffen hat zu seiner
Ehr/ vnd zur ewign seligkeit/
das sie gehorsam seiner lehr/ möchten
lehn in ewigkeit.

Doch sie vom Teuffel gfochten an/
warn abgeführt von dem rechten Ban/



ren lust zu erfüllen/die vordamnis war
in zu lohn/aus ihrem bösen willen.

Christus der ewig Gottes Sohn/
kam herab von dem höchsten Thron/
gnediglich zu erlösen/ (die so in ihn wüßn
glauben schon) vons Teuffels gewalt
vnd wesen.

Der hat vns alln ein Beyspiel
gebn/nach Gottes willen recht zu leb-
vnd nicht nach vnserm gefallen/ war
sein befehl vollbringen ebn/vnser schuld
zu bezalen.

Dem Vater er gehorsam war/ gab
sich für all vnser sünd dar/ bis in Todt
mit gedulde/damit er vns erlöste all/ vnd
brecht ins Vaters hulde.

Diweil er vns so glibet hat / vnd er-
zeigt solch grosse wolthat / solln wir ihn
billich lieben/ im danckbar sein für solche
gnad/mit sünd ihn nicht betrüben.

Auch stets willig sein vnd bereit / zu
leiden all widerwertigkeit / nach Chri-



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

sti beyspiel eben/das ist der weg zur selig-
keit/ vnd zum ewigen leben.

Drumb Christus zu sein Jüngern
sprach/so mir jemandt wil volgen nach/
der thu selbs verleugnen sich/ Dem sein
Creuz auff sich sey nit schwach/ Vnd
volg mir nach bstendiglich.

Das haben Gottes Ritter than/ die
heilign Mertrer lobesan/ die viel haben
erlidten/ von wegen Christi Gottes son
wider Sünd vnd Welt gstritten.

Sie warn verfolget grimmiglich/ ge-
schlagen vnbarmerziglich/ gros pein
thet mans anlegen/ sie lidten alles gdul-
diglich/von Jesu Christi wegen.

Dem gavn sie zeugnus mit dem Tod/
das er sey warhafftiger Gott/ Vnd der
rechte Gottes Son/ der vns hat bracht
aus aller not/ mit sein tod erlöset schon.

HERR Jesu der mit deiner krafft/
sie all zu solcher Ritterschafft/ Gnedig
hast wollen stercken/ das sie seint bliehn

also standhafft / Mit Worten vnd
mit wercken.

Wie sie habn gliden alle not/ aller-
ley pein darzu den Tod/so hilff vns gne-
dig leiden / all angst vnd trübsal durch
dein gnad/vnd alle bosheit meiden.

Hilff vns vnser fleisch vnd die Welt/
vnd den Teuffel der vns nachstelt / Rit-
terlich überwinden/ auch alles thun was
dir gefelt/vnd die ewig ruh finden.

Herr Jesu dir sey lob vnd ehr/sampt
Gott dem ewigen Vater/ vnd dem hei-
ligen Geiste/bhüt vns vor sund vnd fal-
schen Lehr/dein gnad vnd alzeit leiste.

Am fest der heiligen Bi-
schoffe vnd Gottes Beichtiger.



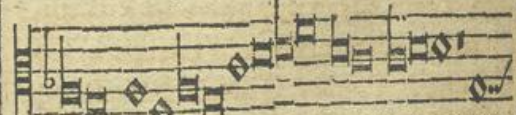
Stättigster H E X X Jesu Christ / des



Gesangbuch Johan : Leisnertrits/



ewi gen Gottes Sohn / dir



sey lob danck ehr vnd preis / herglicher weis / von



uns dein Geschöpff mit höchstem fleis.

Süchtigster HERR Jesu Christ/
des ewigen Gottes Son / dir sey
lob / danck / ehr / vnd preis / hergli-
cher weis / von uns dein geschöpff mit
höchstem fleis.

Du hast des Vaters willen / auff
Erd mit fleis verkündigt / die Menschen
geleret schon / O Gottes Son / zu der
seligkeit die rechte ban.



Vnd damit zu jeder zeit / dein Volck
möcht gut frucht bringen / hastu es ver-
sorget ebn / fromb Lehrer gebn / nach dein
heiligen Wort recht zu lebn.

Die dein Herd mit guter lehr / möch-
ten recht allzeit weyden / in vortragn dein
Göttlichs Wort / Christlicher art / vnd
zuführen in des Himmels Pfort.

Die auch nach deinem Beyspiel / mit
Gottseligem leben / in henden hielten die
Licht / Göttlicher bricht / die Kirch zu Re-
girn nach ihrer pflicht.

Nicht vergeblich hastu sie / genent das
Salz der Erden / desgleichen das Licht
der Welt / vnd sie gestelt / zu thun vnd
lehren was dir gefelt.

O HERR wie du anfenglich / dein
Kirch hast wol versehen / also aus barm-
herzigkeit / zu dieser zeit / gib vns auch
Lehrer deiner warheit.

Die nicht ihren nutz noch ehr / sonder
dein Ehr / stets suchen / das dein Herdt

Gesangbuch Johan: Leisentrits!

werd recht gefürt / O trewer Hirt / vnd
nit durch falsche Lehrer vorfürt.

Das sie das Pfund wol anlegn / von
dir ihnen gegeben / das sich bey vns mehr
frömißkeit / vnd gerechtigkeit / glaub lieb /
hoffnung / gduß vnd bßendigkeit.

Vnd dieweil vns ellenden / nichts
nützers ist auff erden / dann dein wort der
Seelen speis / gib das mit vleis / vns vor
getragen werd nach dein gheiß.

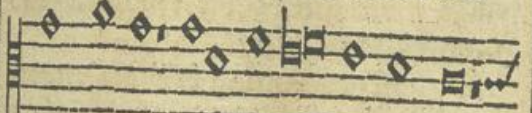
Das dir nach dem selben recht / vnser
leben anrichten / halten dein heilig gebot /
aus deiner gnad / vnd bestendig bleiben
bis in Todt.

Das vorley Herr Jesu Christ / barm-
herziger Gottes Sohn / zu Lob vnd chr
dein Namen / vns allsamen / damit wir
selig werden. Amen.

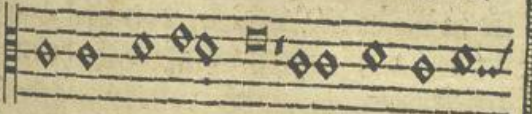
Am Fest der heiligen
Jungfrauen.



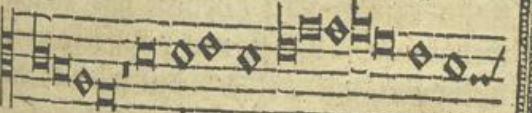
Herr Ihesu Christ Gottes Sohn/von einer



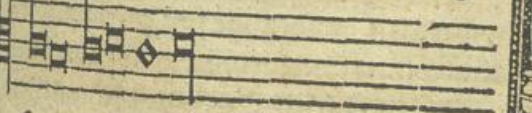
Jungfraw rein/aller Jungfrawen ein Kron/



ein mensch geboren fein/du bist ein Jungfraw



liche frucht/dir geliebt die reinigkeith vnd Jung-



frawliche zucht.



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Here Jesu Christ Gottes Son /
von einer Jungfraw rein / aller
Jungfrawen ein kron ein mensch
geboren fein / du bist ein Jungfrawliche
frucht / dir geliebt die reinigkeit vnd
Jungfrawliche zucht.

Du hast grosse gnad beweist / den rei-
nen Jungfrawlein / das sie haben durch
dein geist / gelebt züchtig vnd rein / dann
sie in dieser argen welt / dorin vil Leut
vorderbn ihr hertz auff dich haben
gestellt.

Ihr fleisch habn sie bezwungen / ge-
stohn vnreinigkeit / drumb hat es ihn
wol glungen / das sie mit dapfferkeit die
welt haben überwunden / mit allen ihren
lusten gnad ober gnad gfinden.

Umb gnad habens gebetten / die ist in
widerfarn / vnder ihr fuß getretten / den
teuffel mit seim zorn / sie habn ritterlich
gerungen / mit jr weiblichen schwachheit
die böß welt bezwungen.



Sie habn von deinr lieb wegen / in
ihrem leib gefurt / ein Engelisches leben/
mit reinigkeit gezirt / der welt zergenglich
freud voracht / die zur vordamnüs füret
das künfftig wol betracht.

Wiewol in wart gestellet / nach ihrer
zucht vnd ehr / sie warn aber nit gfellet/
dann du halffst in O Herr / sie lidten viel
schmach spot vnd pein / ihrm glauben
kunde nichts schaden ihr herz war ge-
streckt fein.

Ch dann sie widr dich theten / ch li-
dens grosse not / ein trost sie zu dir hetten/
liden deint halbn den todt / drumb wa-
ren sie auch abscheiden / getödtet von den
bösen zun Englischen freuden.

Daselbst sie gfunten haben / nach
ihrem herz vnd mut / ihren liebsten Breu-
tigam / das edle berlein gut / den sie habn
gesucht / vnd gliebt alhie / nach ihrm
höchsten vormögen es rewts nit ihrer
müh.

Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Herr der du hast gegeben / die grosse
gnade dein / Nach dein willen zuleben/
den zarten Jungfrawlein/ das sie haben
all schnödigkeit / dieser Welt oberwun-
den mit gdukt vnd bstendigkeit.

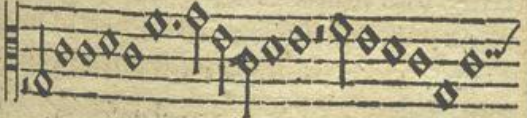
Gib vns auch gnad zuleben / nach
dein heiligen willn / Dem bösen zwider
streben/vnd dein gebot erfülln / in rechter
lieb vnd bstendigkeit / das sich dein schar
thu mehren in gnad vnd seligkeit.

Erlöf vns von den Sünden / aller
vnreinigkeit / vnd hilff vns überwinden/
die Welt mit ihr böshheit / schaff in vns
ein newes leben/das wir all vnzucht mei-
den vnd vns dir ergeben.

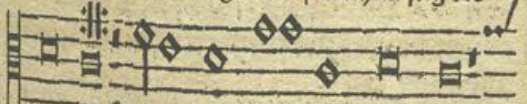
Das wir als klug Jungfrawen/ha-
ben in Lampen öll / geschmückt sey vn-
ser glauben / mit gutten wercken schnel/
on gutte werck der glaub ist todt/lieb thut
den glauben zieren vnd hilfft aus aller
noth.

Solche gnad thu vns geben / durch
dein barmhertzigkeit / in rechter lieb zu le-
ben / vnd in gerechtigkeit / das wir wach-
en vnd seint bereit / wenn du zu gericht wirst
kommen auffstehn zur seligkeit.

Ein Geistlich Lied zusin-
gen auff Allerheiligen tag / In dem thon
Ach lieber Herr ich bitte dich / oben folio
291. Item Wan mein ständlein
verhanden folio 323. Oder
folgender weis.



O wie gros ist die seligkeit / aller aufferwelten
Die in loben in ewigkeit / in frölichem sieg des



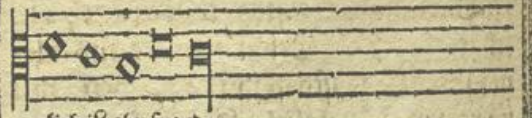
Gottes / So gut ist ein tag in Gotts Reich /
Todes /



Gesangbuch Johan: Leisentriss/



das tausent hie jm nit sint gleich/vnaussprech



lich ist ihr freude.

SWie gros ist die seligkeit / aller
außerwelten Gottes / die ihn lo-
ben in ewigkeit / in frölichem sieg
des todes / So gut ist ein tag in Gots
reich / das tausent hie jm nit sint gleich/
vnaussprechlich ist ihr freude.

Sie leuchten als der Sonnen schein/
vnd leben ohn allen schmerzen / alle güter
sint ihn gemein / das er frewet sie im her-
zen / ein end hat ihr müß vnd arbeit / vnd
rugen in höchster freyheit / vorgangen ist
alles vbel.

Christus hat ihn ein reich bereit / Gibt
ihn zu essen von seim tisch / Gesettigt



sint sie allezeit / denn ihre speiß ist Himel-
 lisch / hunger vnd dorst hat da kein stat /
 Wie vns Gott selbst gesaget hat / Er ist
 alle ding in allem.

O wie gar selig ist ihr todt / Nach viel
 seliger ihr leben / Erlöst sint sie aus aller
 noth / von Christo ist ihn das geben / mit
 im regirn sie ewiglich / Herr gib vns das
 auch gnediglich / So werden wir ganz
 zufrieden.

O ihr seligen Gottes kindt / verlast
 vns nit im Jammerthal / in dem wir
 arm vnd ellend sint / Helffet vns auch in
 ewer zall / durch Ihesum Christum vn-
 serm HERRN / Den der Vater erhö-
 ret gern / HERR du wolst ihre bitt ge-
 wern.

NOTA.

Im folgenden Vers sol der Nam des Heili-
 gen genant werden / auff welchs Fest dis Liedt
 gesungen wirdt.



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Dich Sanct N. ruffen wir an/auff
diesen tag in sonderheit / Dweil wir dein
seyre heut began / In der heiligen Chri-
stenheit / Bitt fur ons vnsern HERRen
GOTT / Das er durch ein seligen Todt/
ons helffe zu der seligkeit/ Amen.

Ein ander Geislich lied /
von den lieben heiligen / in den vor-
gehenden Melodey.

Ihr heiligen Gottes freund/ wie
hoch hat euch der HERR geehrt/
Das ihr im Himmel alle stund/
habt alles was das herrs begert/ ihr habt
bey euch das höchste gut / Das alzeit er-
frewt ewren mut / Kein trawren ist be-
griffen euch.

Ihr leuchtet als der Sonnen glantz/
in Gottes vnser Vaters Reich / Ewr
klarheit die ist voll vnd gang/ Auff erden
hat sie keinen gleich / selig seit ihr zu aller

zeit / Dweil ihr im haus des Herren seit /
vnd sein lob preisset stettiglich.

Christus hat euch das Reich bereit /
das ihr esset von seinen Tisch / vnd trin-
cket in der seligkeit / Gottes gnade stets
new vnd frisch / Bey euch ein tag viel
besser ist / den Tausent hie in dieser frist /
Auch in den höchsten wollüsten.

Ihr seht allzeit Gottes Angesicht /
welchs auch die Engel gern schawen /
Darvon euch solche freud beschicht / der /
gleichen haben kein Augen / gesehen noch
kein ohr gehört / Wie vns bezeugt das
Göttlich wort / Dem wir geben starcken
Glauben.

Nu bitten wir euch alle gleich / Ihr
wollet vns gnad erwerben / das wir kom-
men ins Himmelreich / Bald wann wir
nu werden sterben / fur vns rufft Gott
den Herren an / das er vns nit wolle ver-
lan / Das wir ewig nit verderben.



Gesangbuch Johans Leisentrits/

Ach lieber HERR vnsere Gott/
durch die vorbit der Heiligen dein / kom
vns zu hülff es thut vns not / hilff vns zu
dir in dein reich heim / zu der ewigen se-
ligkeit / welch du den deinen hast bereit/
durch JESUM Christum vnsern
HERRN.

Zu einem beschluß auff
die sonderlichen Fest der Hei-
ligen

Dich Sanct N. ruffen wir an/
auff disen tag in sonderheit / Bitt GOTT
für vns ohn vnterlan / Erwirb vns sein
barmherzigkeit / das er vns vorgeb
vnsere sünd / vnd helff vns in
der letzten stund / vom todt
zum ewigen leben /
Amen.



Von den Heiligen.

XLVI

Ein Geistlich liedt an
Sanct Johan des Teuffers tag/
In dem thon / wie das vorgehende
O Jesu Christe Gott vnd
Herr / folio 33. oder
wie volget.



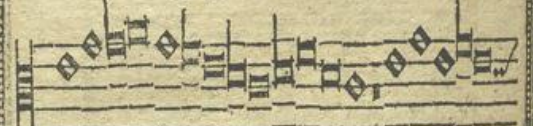
Gesangbuch Johan: Leisentrits/



Wir wollen singn ein lobgesang / Christo



dem Herrn zu preis vnd danck / der Sanct



Johans vor ihm her sandt/ durch ihn sein zu



knufft macht bekant.

Wir wollen singn ein lobgesang/
Christo dem HErrn zu preis
vnd danck / der Sanct Johans
vor im her sandt/ durch ihn sein zukunfft
macht bekant.



Die Bus er Predigt in der Wüst/
ewer leben ihr bessern müß / das Himel-
reich kompt ist herbey / thut rechte Bus
ohn gleisnerey.

Viel Volcks in die wüst zu ihm lieff/
mit lauter stim er schrey vnd rieff / Bes-
fert das leben es ist zeit / der rechte Rich-
ter ist nicht weit.

Die Art hat er an Baum gelegt/
welcher kein gutte fruchte tregt / wird er
ins Feuer werffen hin / Drumb seine
weg bereitet ihm.

Wie den weis wird er samlen ein / die
aufferwelten in sein scheun / die Gottlo-
sen wird er wie sprew / verbrennen wie
das stro vnd hew.

Die Schrifftglerten schalt er gar
sehr / die Gleisner vnd Pharisceer / Ihr
rümbe euch Kinder Abrahæ / Vnd seit
nichts desto frömmere.

Man fragt ihn ob er Christus wer /
Ich bins nicht bald wird kommen er

Gesangbuch Johan: Leifentris /

lang vor mir gewesen ist / der Welt Hey-
landt der ware Christ.

Er zeigt in mit dem finger sein / sprach
das ist Gottes Lemmelein / das tregt die
sünd der ganzen welt / sein opffer Gott
allein gefelt.

Ich bin gar viel zu gering darzu / das
ich aufflöse solt sein schuch / Zeuffen wird
er mit feur vnd geist / warer Son Gots
er ist vnd heist.

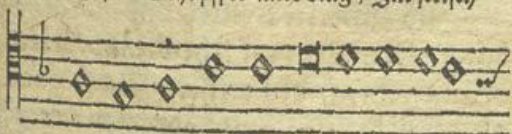
Wir danken dir HERR Ihesu
Christ / des furleuffer Johannes ist / hilf
das wir folgen seiner lehr / So thun wir
dir die rechte ehr.

Ein Geistlich liedt am
tage Mariæ Magdalene / aus
dem Euangelio Lucae 7. Capitel
In dem vorgehenden oder
folgenden thon.





Da Jesus Schöpffer aller ding / Im fleisch

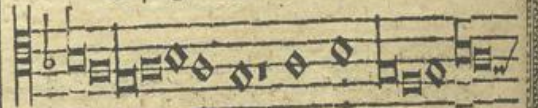


alhie auff erden gieng / Namen viel



JS
1886

Gesangbuch Johan: Leisentriss/



sünder an sein lahr / von der wegen er



kommen war.

Da Jesus Schöpffer aller ding/
im fleisch alhie auff erden ging/
Namen viel sünder an sein
lahr / von der wegen er kommen war.

Eins da er aß in Simons haus/
hat ihn ein weib gekuntschafft aus / die
war ein arme sünderin / Vnd ward
ein selig büßerin.

Ihr sünd sie krenckt vnd macht ihr
bang / Drumb sie on schew zum Herren
drang / Er raff den rechten Beichtwater
an / der pein vnd schuldt vorgeben kan.

Vnd do sie bey sein füßen stund/
stiegen aus ihres herzen grund / die zehr



uber sich mildiglich / sieng an vnd weinet bitterlich.

O Herr mein sünd die sint mir leid /
zeig mir gnad vnd barmherzigkeit / Mit
ihren trenen neß sie gar / Sein füß vnd
treugt sie mit dem har.

Vnd küßet sie on vnderlas / Nam
köstlich wasser in ein glas / vnd salbet sie
mit ganzem fleiß / damit sie ihr gros lieb
beweist.

Der Wird Simon sehr sawer sach /
vnd bey sich in sein herzen sprach / So
dieser man wer ein Prophet / kent er dz
weib wüß wer das thet.

Jesus Simons gedanken sach / ruffte
in zu sich vnd zu im sprach / sag mir Si-
mon wer libet sehr / dem man schenckt
wenig oder mehr.

Er sprach darfur ichs achten wil /
das der mehr lieb dem man schenckt viel /
Wie denckst den du so arges bey dir / weil
so viel guts das Weib thut mir.



Gefangbuch Johan: Leisentrits/

Welchs du billich solst han gethan/
vnd wer dir wolgestanden an / Aber ihe
lieb viel grosser ist / Darumb soltu des
sein gewis.

Viel sünd werden vergeben ihe/ denn
ihe lieb ist gros gegen mir / Vnd sprach
gehe hin zum Frewelein/ Dein sünd soln
dir vergeben sein.

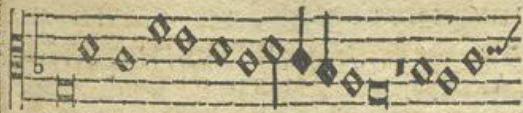
O ihe sündler vnd Sünderin / Lernet
von der selgen Büsserin / wie GOTT
auffnimpt so gnediglich / die Bus thun
glaubn vnd bessern sich.

Des Sünders Todt er nicht begert/
ihm gfelt wen er nur widerkert / Glaub
vnd lest von seim bösen lebn / so wil er jm
all sünd vergeben.

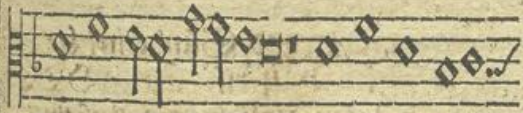
Wir dancken dir Herr Jesu Christ/
der Sündler halb du kommen bist / Hast
all ihe sünd durch deinen Todt/
bezalt vnd sie versünt
mit Gott.



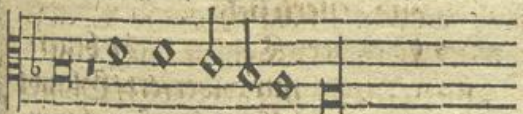
Ein ander Gesang von
der Sünderin Lucæ am 7. Cap:



Christus in diese welt ist kommen / allen sün-



dern zu grossen frommen / Da er auch jeder,



man / nam ganz freundlich an.

Christus in diese Welt ist kommen /
allen Sündern zu grossen frommen /
da er auch jederman / Nam ganz
freundlich an.

Er wardt vom Heuchler eingela-
den / Der nicht wolt kenne seinen scha-



Gefangbuch Johan: Leisentriss.

den / auch nicht seinen Heilandt / War
Simon genant.

Do kam ein weib in sein haus gan-
gen / die war mit schwerer sünd ombfan-
gen / Ihr hertz mit bitterkeit / war vol reu
vnd leidt.

Die trat zum HErrn ganz vnuer-
drossen / Vnd hat aldo viel zehr vergos-
sen / Busch mit die füsse sein / Aus de-
mut allein.

Vnd trucknet sie mit ihren haren / sie
war alda als new geboren / Weil sie
ihren Heilandt / also sitzen fandt.

Als sie fur schuldt war voller schmer-
zen / küßt sie des Herren Füß von herben /
vñ salbet sie hernach / nach d' gnadē gach.

Sölchs mocht der heuchler nicht ver-
nemen / das sich der Herr nicht ihr wolt
schemen / weil er solt Christus sein / Vnd
sie war vnrein.

Ihesus sprach auff sein arg gedan-
cken / Es thet ein HERR viel schuldt

weg schencken / weil ihm niemandt mit
grund/jezt bezalen kund.

Das weib bekant ihr schuldt mit wei-
nen / du aber wilt dein schuld verneinen/
Weil dich nichts dünckt dein schad/ach-
stu keiner gnad.

Du meinst auch du darffst sein kein
Büsser / Ihr glaub vnd lieb ist gar viel
grosser/ darumb schenck ich ihr gar / alle
schuld furwar.

Nu mensch wolst recht die sach vor-
nehmen / Vnd dich der rechten busz nicht
schemen/ Denn du auch hast viel schuld/
die du gelten solt.

Die wolst in demut wol bedencken/
das dirs dem H E X X aus gnad wolt
schencken / halt dich an Ihesum Christ/
der dein Heilandt ist.

Der hat dich aller schuld benomen/
denn er umb vnser sündt ist komen / dem
sey zu allerzeit / Lob vnd her-
ligkeit.

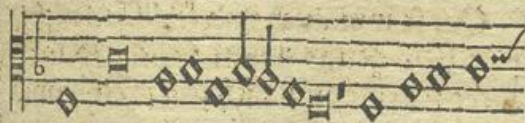


Gesangbuch Johan: Leisentrits/

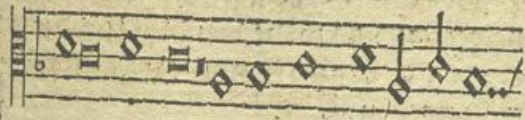
Der Hymnus Vira sanctorum, so zu Oster-
lichen zeitten pfllegt gesungen zu werden / den wirstu
finden / im ersten theil folio 138.

**Ein schöner Hymnus vnd lobge-
sang / am tage Michaelis / von den lieben
Engeln / In dem vorraehenden Thon / O Jesu
Christe Gott folio 33. Item / Wir
wollen singen folio 46. Oder
wie folget.**





Herr Gott dich loben alle wir / vnd sollen bil-



lich dancken dir / für dein geschöpff der Engel



schon / die vmb dich schweben in dein Thron.

Herr Gott dich loben alle wir / vnd
sollen billich dancken dir / Für dein
geschöpff der Engel schon / Die
vmb dich schweben in dein Thron.

Sie glenzen hell vnd leuchten klar /
Vnd sehen dich ganz offenbar / Dein
stimm sie hören allezeit / Vnd sint voll
Göttlicher weisheit.



Gefangbuch Johan: Leisemrits/

Sie feyren auch vnd schlaffen nicht/
Ihr fleis ist gar dahin gericht / das sie
Herr Christe vmb dich sein / Vnd vmb
dein armes heufflein.

Der alte Trach der böse feindt / vor
neide / haß vnd zorne bründt / Vnd wie
er vor hat bracht in not / die Welt fürt
er sie noch in Todt.

Sein Datum steht alles dorauß / wie
von ihm werd zertrent dein hauff / Kirch/
Wort / Geseß / all Erbarkeit / zu tilgen
ist er stets bereit.

Darumb kein rast noch ruh er hat/
prült wie ein Lew / tracht frü vnd spat/
Legt garn vnd strick brauche falsche list/
das er vorderb was Christlich ist.

In der wachet der Engel schar / Die
Christo volget immerdar / Vnd schüt-
et deine Christenheit / Wehret des Teuf-
fels listigkeit.

Am Daniel wir lernen das / Da er
vnder den Lewen saß / Dergleichen auch



dem frommen Loth / Halff der Engel
aus aller noth.

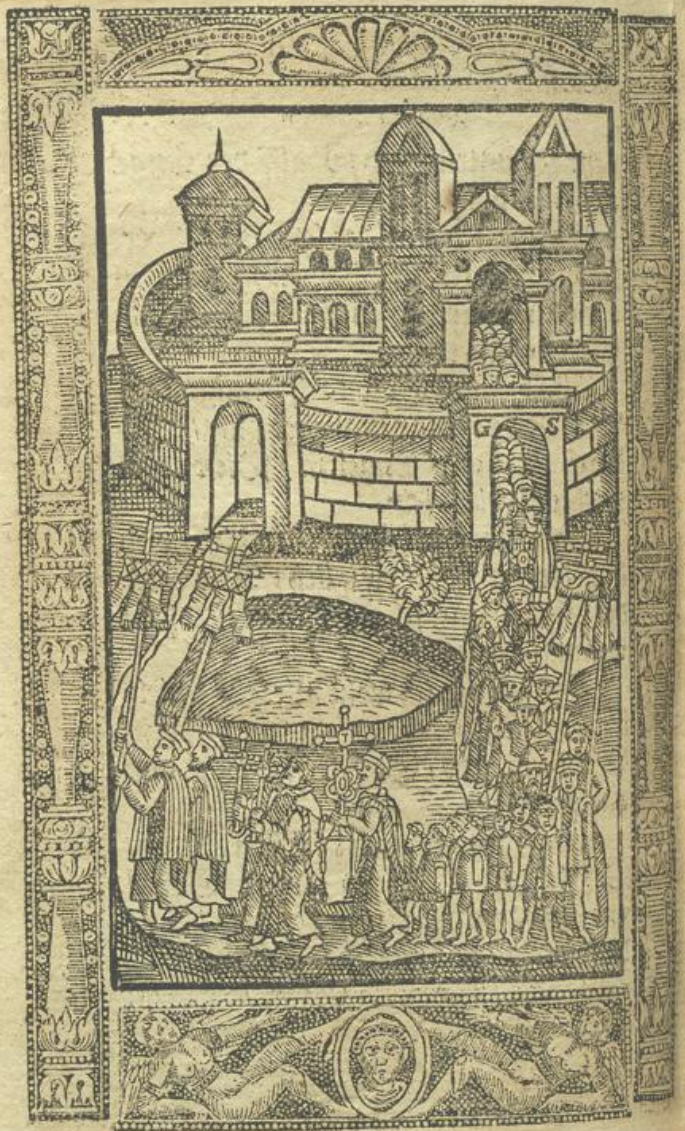
Dermassen auch des sewers glut / ver-
schont vnd keinen schaden thut / Den
Knaben in der heissen flamm / Der En-
gel in zu hülffe kam.

Also beschützt Gott nach heutign tag /
vorn vbel vnd gar mancher plag / Vns
durch die lieben Engelein / Die vns zu
wechtern geben sein.

Darumb wir billich loben dich / vnd
danken dir Gott ewiglich / Wie auch
der lieben Engel schar / dich preiset heut
vnd immerdar.

Vnd bitten dich wolst allezeit / diesel-
ben heissen sein bere it / Zu schützen dein
Christliche herd / So helt dein wort vnd
Kirch in werd.

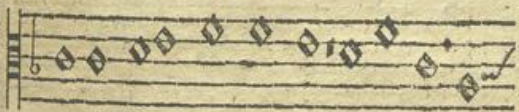
Lob ehr sey Gott im höchsten Thron /
Desgleichen Christo seinem Sohn /
vnd auch dem Tröster in der noth / seint
drey Person vnd nur ein Got / Amen.



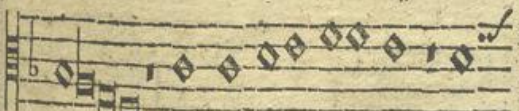
Die Litaney in der Creuz-

woch/ vnd zu den Bittfart zeitten zu-
singen / Welche vor vielen Hundert Jahren durch
Claudium Mamercum Episkop : Gall : vor dem
fest Ascensionis Do: eingesagt werde /vnd dieser
auch gedenckt S. Ambro : de uocatio: gen: Lib: 1.

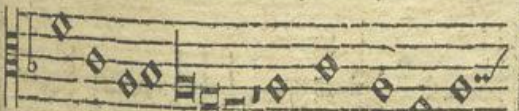
Cap: 4. Item S. Grego: Mag: ad
omnes Episcopos Siciliae lib:
5. Epist: 45.



Gott der Vater won vns bey /vnd laß vns nie



vorderben / Nach vns aller sünden frey /vnd



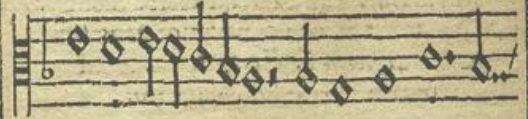
helff vns selig sterben / vor dem Teuffel vns.



Gefangbuch Johan: Leisentrits/



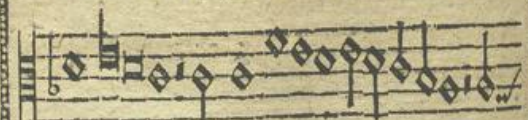
behüt/durch einen rechten glauben/ Bewar vns



vor der Hellen glut / durch ein herglichs vor-



trawen/wir befehlen vns dir gar/ in aller vn-



ser notte / Das du vns behütten wofft / vor



dem ewigen Tode/ Kyrieleyson Christeley-





son/Gelobet seistu ewiglich.

GOTT der Vater won vns bey/
 vnd laß vns nit verderbē / mach
 vns aller sünden frey / vnd helff
 vns selig sterben / Vor dem Teuffel vns
 behüt / durch einen rechten glauben / Be-
 war vns vor der Hellen glut / durch ein
 herzlichs vortrawen / wir befehlen vns
 dir gar / in aller vnser notte / Das du vns
 behütten wolst / vor dem ewigen Tode /
 Kyrieelison / Christeelison / gelobet seist
 du ewiglich.

Ihesus Christus won vns bey / Vnd
 laß vns nicht zc.

Heilig Geist der won vns bey / vnd
 laß vns nicht zc.



Maria Gottes Mutter wolt uns
bey/vnd hilff vns gnad erwerben / Das
wir der sünden werden frey / vnd endlich
selig sterben / deine vorbitt vns mittel
reine Magd Maria / zu erlangen ewigs
heil / so singen wir Alleluia / Alleluia
singen wir G D E E vnd dir zu lob
das er vns erzeigen wolt seine Gött-
liche hulde. Kyrieelison / Christeelison /
Gelobet sey er ewiglich.

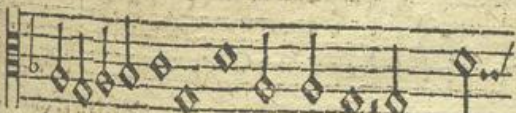
O heilige Engel wolt uns bey / vnd
helfft vns gnad erwerben / das wir von
sünden werden frey / Vnd endlich selig
sterben / Ewer vorbitt vns mittel / wie
auch thut Maria / zu erlangen ewigs
heil / so singen wir Alleluia / Alleluia sin-
gen wir Gott vnd euch zu lob / Das er
vns erzeigen wolt seine Göttliche
hulde / Kyrieelison / Christe-
elison / Gelobet sey er
ewiglich.



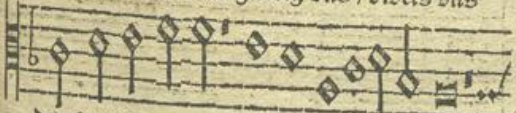
Heilige Patriarchen/
 Heilige Propheten/
 Heilige Aposteln/
 Alle unschuldigen Kinder/
 Heilige Martyrer/
 Heilige beichtiger/
 Heilige Jungfrauen/
 Heilige Witfrauen/
 Heilige büßer vñ büßerin/
 Alle Aufferwelten/

wonet vns
 bey vñnd
 helfft vns
 gnad erwer
 ben 2c.

Ein ander Litaney zu Gott vnd
 Gottes heiligen / nützlich zuge-
 brauchen.



O ewiger Vater bis guedig vns / biwels vns



dein barmherzigkeit / alszeit vnd guaden gunst /



Gesangbuch Johan: Leisenrits!



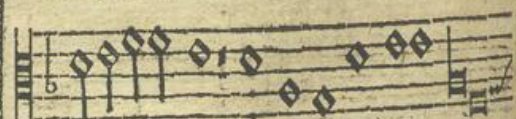
mach vns armen sündler Christo gleich / darzu



auch sein miterben deines reichs / heiliger Gott



durch die marter angst vnd noth / die er am



Creutz geliden hat / da er starb eins bittern tods!



Kyrieleyson Christeleyson.



Dewiger Vater bis gnedig vns/
beweis vns dein barmherzigkeit/
alzeit vnd gnaden gunst/ Nach
vns armen sündler Christo gleich / dar-
zu auch sein miterben/deines Reichs hei-
liger Gott /durch die marter angst vnd
noth/die er am Creuz geliden hat / da er
starb eins bittern Tods / Kyrieleison/
Christeeleison.

DChrist heilger heillande hilff in der
noth/ Zu dir steht vnser hoffnung vnd
trost. Swarhafftiger Gott/des Vaters
zorn thu stilln ewiglich/ bis aller sündler
mitler gnediglich/war mensch vnd Gott/
durch die marter angst vnd spott / die du
am Creuz geliden hast / Da du starbst
eins bittern Tods / Kyrieleison Chri-
steleison.

Heilger Geist vnd Tröster bleib stets
bey vns/ schenck vns deine gaben / darzu
der lieben brunst / Erleucht du vnser her-
zen / durch dein schein / vnd mach vns al-



Gesangbuch Johan: Leisentriss/

ler sünden frey vnd ganz rein / heiliger
Gott von vns wolst auch nit weichen in
der noth / so vns die hell wird engsten
mit dem Teuffel vnd dem todt / Kyrie-
eleison / Christeeleison.

O Jungfraw zart Maria bitt Gott
fur vns / die gnad hilff vns erlangen
Jesu deines liebsten Sohns / das er wol
bedencken vnser not / vnd vns auch allen
tröstlich sein / mit seiner hülff / war mensch
vnd Gott durch die marter angst vnd
spott / die er am Creuz geliden hat / da er
starb eins bittern todts / Kyrieleison /
Christeeleison.

O jr heiligen Engel bit Gott fur vns /
durch vnsern lieben Herren Jesum vmb
seine gunst / das er wol bedencken vnser
noth / vnd vns allen tröstlich sein mit
seiner gnad / heiliger Gott / durch die
marter deins Sohns der am Creuz ge-
storben ist fur vns eins bittern todts /
Kyrieleison / Christeeleison.



Ihr heiligen Patriarchen/

Ihr heiligen Propheten/

Ihr heiligen Aposteln/

All vnschuldigen Kinder/

Ihr heiligen Martyrer/

Ihr heiligen Beichtiger/

Ihr heiligen Jungfrawen/

Ihr heiligen Witfrawen/

Ihr heiligen Büsser vnd
Büsserin/

Alle Auserweltsen/

Bittent
Gott
für ons
durch
vnsern
lieben
Herrn
Jesum
Christ.

NOTA.

De andern gesenge vnd gebette/so du kauft
vnd magst auff diese Bittart zeit weiter
singen/wirstu oben im ersten theil finden/
samt andern Christlichen Liedern / vnd
weil die anruffung vnd vorbitt der Mutter vnd an-
derer Heiligen Gottes / sziger zeit hochstrittig vnd
vnchristlicher weis vorechtig / Wirdestu gleicher
gestalt dauon alhie im anfang haben / Vnd sol ein
jeder gewis sein / das die Litaney oder offentliche
anruffung Göttliches Namens in ganzer samlung
zu gleich nit newe / sonder alt ist / wie bey S. Ire-
neo zu sehen lib: 2. Cap: 27. Vnd in Vir: Pat: Pat:
2. Besonder das man die heiligen Gottes sampt-
lich nacheinander nent / Dann also spricht Basilius
in Asceticis, cum Angelis, Patriarchis, Prophe-
tis, Martyribus, Confessoribus &c. Weiter
magstu in den Patribus selbst suchen / werdest es
auch nicht anders finden / Vornemlich in dem Na-
bano der do schreibet / das der Occidens in gewen-
heit hab/drey tag vor diesem fest / Fasten zu halben
samt den Litanijs 2c. Das man aber mit den
Creuzen gehet/legt ers Geistlich aus / vnd spricht/
Sicut portamus in manibus speciem Cru-
cis eius, ita portemus in carne no-
stra similitudinem passio-
nis eius &c. Hæc
ille.

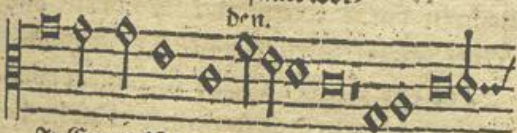
Von den Heiligen.

LIX

Ein ander andechtig Lied

zur Bittfart zeitten zu singen / auff die
weis / Dis sint die heiligen Zehen gebot / in dem er-
sten theil folio 147. Und folio 154. Oder auff
die weis wie folget / dann es im Ersten
theil in den selben vorkürzet / als
hie aber erfüllet wor-

den.



In Gottes Namen fahren wir / seiner gnaden



begere wir / nun hilf vns allen Gottes krafft /



vorley vns allzeit grosse macht / Kyrieleison.

In Gottes Namen fahren wir /
seiner gnaden begere wir / Nun
hilff vns allen Gottes krafft / vor-
ley vns alzeit grosse macht / Kyrieleison.



Gefangbuch Johan: Leisentrits/

Darzu auch das heilige Creuz/ zur
rechten andacht vns gar reiß/ daran
Gott seine marter leidet/ dasselbig sey
stets vnser freud/ Kyrieleyson.

Deßgleichen das heilige grab/ dorin-
nen Gott vnd mensch selbst lag/ mit sein
heilgen fünff wunden rott/ behüt vns
Herr vorn schnellen todt/ Kyrieleyson.

Lob ehr sey Gott am allermeist/ vnd
helff vns der heilige geist/ darzu die hoch-
werd Gottes stim/ das wir frölich faren
dahin/ Kyrieleyson.

Folgen

Zwey Lateinische gar Christliche
vñ recht andechtige gesenge welche in heiliger schrift
gegründet/ doch also schnel vnd eilende nit haben kön-
nen notdürfftiglich vorfertiget/ darzu in das erste
theil (wie billich het geschehen sollen) auch nit
können vnterbracht werden/ darumb wir
sie mitler weile hicher ver-
ordnet.